



Fest mit der **Kunst** verwachsen

Es gibt Ereignisse, die den gesamten Lebensweg prägen. Bei mir war das in den Jahren 1958 bis 1959. Als neunzehnjähriger Architekturpraktikant kam ich per Zufall in die „Bauhütte“ von Werner Ruhnau am Neubau des Stadttheaters Gelsenkirchen, um die Arbeitsmodelle zum Einsetzen der Wettbewerbsbeiträge für die Innen- und Außenräume des Theaters anzufertigen.

Alle am Bau beteiligten Architekten und Künstler wohnten und arbeiteten seinerzeit in der alten, legendären „Feuerwache“ vor dem Theaterneubau, wo sie ganz eng zusammenwirkten. Das waren neben Werner Ruhnau als Architekt die Künstler Norbert Kricke, Paul Dierkes, Robert Adams, Jean Tinguely und

Yves Klein, der später mit seinen blauen Schwammreliefs Weltruhm erlangte. Wenn es der Modellbau erlaubte, wurde ich ihm als Assistent zugeteilt und half beim Aufbau der Reliefs im Foyer. Das waren vier Flächen, die jeweils etwa 65 Quadratmeter groß sind (Foto).

Wir alle lebten in einer Lebens- und Künstlergemeinschaft zusammen, in der ich von der verloren gegangenen Tradition des Bauhauses gelernt habe, was diese unzertrennbare Einheit von Kunst und Architektur bedeutet. Nicht nach Fertigstellung des Baus kommt die Kunst hinein, sondern sie wird mit dem Bau zusammen entwickelt. Sie soll so fest mit dem Bau verwachsen, dass ein willkürliches Austauschen nach dem wechselnden Zeitgeist nicht möglich ist. Dieses integrative Denken

und Handeln aller Künste – eben Architektur, Malerei Skulptur, Licht, Tanz, Theater – habe ich vor 60 Jahren kennenlernen dürfen.

Ich habe später an der Technischen Universität München Architektur studiert und auf Anraten aus dem Theater auch studienbegleitend in der Plastikfachklasse bei Fritz Koenig gearbeitet. So konnte ich quasi das Versprechen einlösen, das, was ich seinerzeit in Gelsenkirchen gelernt hatte, nie zu vergessen. Diesen nicht immer einfachen Weg bin ich stets gegangen, und er hat mich unendlich bereichert und beschenkt. □

Fero Freymark, Maler, Bildhauer und Architekt, Weissach